

JOURNAL

IN EIGENER SACHE

... Jahresablesung und -rechnung
Seite 3

HINTER DEN KULISSEN

... 20 Jahre Parkraumbewirtschaftung
Seiten 6 und 7

RÄTSEL

... miträtseln und gewinnen.
Seite 16

MIT ENERGIE INS NEUE JAHR

Stadtwerke Annaberg-Buchholz

Robert-Schumann-Straße 1 · 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 5613-0 · Fax: 03733 5613-15 · E-Mail: infoline@swa-b.de

www.swa-b.de



Liebe Leserinnen und Leser,

rückblickend hat uns 2021 wieder einiges abverlangt. Ein Regel-Hin-und-Her in der pandemischen Lage, extreme Niederschläge überfluteten Regionen – erschütternde Bilder brannten sich ein und überschatteten den Sommer. Die Ferienzeit gestaltete sich als Ping-Pong-Spiel der Inzidenzen, die Bundestagswahl sorgte für Wirbel und die Börsenpreise für Strom und Erdgas steigen auf ungekannte Höhen! Trotzdem haben wir einiges geschafft und die Versorgung mit Energie war stets gesichert. So haben wir unsere Schaltstelle am Umspannwerk in Annaberg-Buchholz vollständig für alle an das Stromnetz angeschlossenen Kunden erneuert und damit ganz wesentlich in die Versorgungssicherheit der Region investiert.

Neben vielen anderen Aufgaben spürten wir auch eine starke Nachfrage unserer Kunden nach Beratung rund um das Thema Energie. Photovoltaikanlagen, Nahwärmeanlagen, Energieeinsparlösungen ... – diese sind gefragt wie schon lange nicht mehr und manches Projekt konnte nicht mehr umgesetzt werden, weil die Ressourcen einfach knapp sind. Unser Fuhrpark ist wieder etwas mehr Elektromobil geworden und unsere E-Ladesäule vor unserem Hauptgebäude erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Da soll mal einer sagen: „im Erzgebirge geht so etwas nicht“.

Unser Fazit jedenfalls für 2021: Nichts ist so beständig wie die Veränderung!

Nichtsdestotrotz gehen wir motiviert in die kommenden Jahre, nehmen die Herausforderungen an und werden uns auch zukünftig als kommunales Unternehmen für eine intakte Infrastruktur einsetzen. Ebenso möchten wir unsere Kunden noch besser und stärker bei dem Thema Energieeffizienz mitnehmen, beraten und Lösungen anbieten.

Und getreu unseres Mottos – Nähe tut gut! – bleiben wir für Sie dran, versprochen.

Nun aber beginnt die Adventszeit... eine Zeit in der man zur Ruhe kommen kann.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns auf ein sicher wieder spannendes Jahr 2022.

Ihr Kai Aschermann
Vorstand

Ihr Udo Moritz
Technischer Leiter

Journal Inhalt

Ausgabe
04/2021

IN EIGENER SACHE 3
... Zeit für die Jahresablesung und -rechnung!

WÄRMEDIENSTLEISTUNGEN 4/5
... Ihre Verbrauchskostenabrechnung
in sicheren Händen

HINTER DEN KULISSEN ▶ 6/7

... 20 Jahre Parkraumbewirtschaftung

GEMEINSAMES PROJEKT 8
... Strom und Wärme – selbsterzeugt!

VERTRIEB 9
... Ob Home oder Office – stabile Bandbreiten!

IT-SICHERHEITSGESETZ 2.0 10
... neue Gesetzesgrundlagen

HEIMVORTEIL 14
... Energie für Zuhause und Wohlfühlmomente

STROMFRIED & FLAMMBERT 15
... zum „Schweißlehrgang“

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Robert-Schumann-Str. 1 · 09456 Annaberg-B.

Verantwortlich für den Inhalt:
Kai Aschermann, Udo Moritz

Redaktion:

Bereich Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
presse@swa-b.de

Auflage:

75.100 Exemplare

Layout/Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Druckerei Dämmig, Chemnitz

Titelbild:

© iStockphoto.com/druvo



JAHRESVERBRAUCHS- ABRECHNUNG 2021

© XLARGE/iStock

In unserer Ausgabe 01/2021 des Journals berichteten wir von den Hürden, aber auch den Chancen der Jahresverbrauchsabrechnung 2020 unter Corona-Bedingungen. Für 2021 ist diese bereits wieder in vollem Gange – wie doch die Zeit vergeht!

Glücklicherweise konnte dieses Jahr seitens unseres Netzbetreibers in der Zeit vom 15. bis 27. November 2021 wieder die reguläre Ableseung der Strom- und Gaszähler, natürlich unter Einhaltung der AHA-Regeln und den gesetzlichen Vorgaben im Umgang mit Kundenkontakt, durchgeführt werden. Für all diejenigen, welche den Zugang nicht gewähren konnten, bieten wir bis zum 5. Januar 2022 die Option, uns den Zählerstand mit Ableseung per 31. Dezember 2021 zu übermitteln.

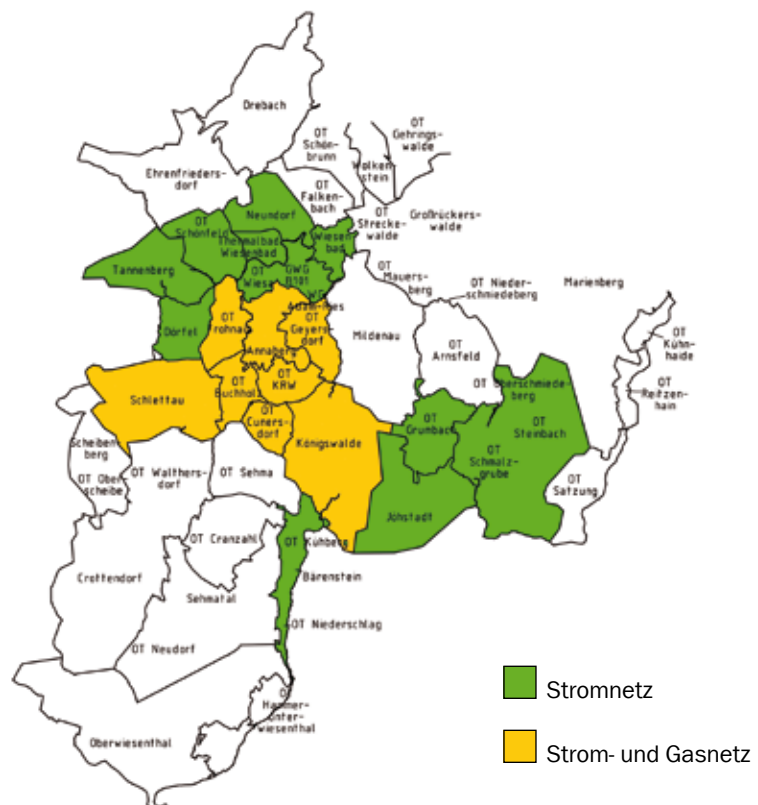
Allen Kunden außerhalb des Netzgebietes der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG wird wieder eine Selbstablesekarte postalisch zugestellt, welche bitte ebenso mit Ablesestand 31. Dezember 2021 bis spätestens 5. Januar 2022 an uns zurückzusenden ist. Alternativ können Sie Ihren Zählerstand ganz bequem online über unser Kundenportal (www.swa-b.de/kundenportal) erfassen.

Außerdem ist es für die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung wichtig, dass uns Ihre aktuellen Kundendaten rechtzeitig und vollständig vorliegen, welche beispielsweise Namensänderungen, Wohnungswechsel oder eine neue Bankverbindung beinhalten. Sollte es hier kürzlich Veränderungen gegeben haben, bitten wir Sie, uns auch diese bis spätes-

tens 5. Januar 2022 per Post oder E-Mail an abrechnung@swa-b.de mitzuteilen.

Der Versand der Rechnungen für das Jahr 2021 erfolgt voraussichtlich in der 4. KW 2022. Wie gewohnt stehen Ihnen die Mitarbeiter im Servicecenter bei Fragen gern unter der Telefonnummer 03733 5613-515 zur Verfügung.

Das Serviceteam der Stadtwerke Annaberg-Buchholz wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und für das Jahr 2022 alles Gute.





UNSER RUND-UM-SERVICE-PAKET

IHRE ANSPRECH- PARTNERIN

Michaela Stummer

Telefon:

03733 5613-514

E-Mail:

michaela.stummer@swa-b.com



Mit der Erstellung der jährlichen Heizkostenabrechnung von Energie- und Wasserverbräuchen sind wir ein regionaler Dienstleister sowohl für private Vermieter als auch für die Wohnungswirtschaft. Mit unserem Service vor Ort gewährleisten wir persönliche Erreichbarkeit und kompetente Ansprechpartner.

Die gesetzliche Grundlage für die Heiz- und Warmwasserkostenverteilung ab drei Nutzeinheiten in einem Gebäude ist die Heizkostenverordnung. Diese verpflichtet jeden Betreiber einer gemeinschaftlich genutzten Heiz- und Warmwasseranlage, die entstandenen Kosten verbrauchsabhängig je Nutzer aufzuteilen. Dabei geht mit der Heizkostenabrechnung die Verbrauchsermittlung und die Verbrauchsdatenbereitstellung einher.

Die Anforderungen der Energieeffizienz-Richtlinie (EED) und der Heizkostenverordnung werden maßgeblich den Weg zur Digitalisierung in der Messdienstbranche bestimmen und zukünftig unter anderem eine Automatisierung der Datenerfassung und -verarbeitung erforderlich machen.

Wir können bereits auf jahrelange Erfahrung mit dem ausschließlichen Einsatz von Funk-Messgeräten und der damit einhergehenden automatisierten Verbrauchsdatenverarbeitung zurückgreifen. Mit der Verwendung von Submeter-Gateways in Verbindung mit der Bereitstellung eines Kundenportals komplettiert sich das System.

Die Verpflichtungen der Energieeffizienz-Richtlinie (EED) und der neuen Heizkostenverordnung (HKVO) bedeuten für Vermieter weitere Aufgaben:

- Übermittlung der unterjährigen Verbrauchsinformation an die Bewohner
- Zusätzliche Informationen auf der jährlichen Heizkostenabrechnung
- Verpflichtender Einsatz von fernablesbarer Messtechnik

Mit dem Einsatz moderner Messtechnik, einer sicheren Kommunikationslösung und vor allem persönlichen Ansprechpartnern stehen wir dafür gern zur Verfügung. Wir übernehmen den künftigen Arbeitsaufwand zur Umsetzung und Einhaltung dieser Anforderungen und bieten damit den Vermietern die Möglichkeit der Entlastung.

Abrechnung erstellt am 06.04.2021
Abrechnungszeitraum 01.01.2020 - 31.12.2020
Ihr Nutzungszeitraum 01.01.2020 - 31.12.2020
entspricht 356 Tage / 1000,00 GT

Ihre Heizkosten-/Kaltwasserabrechnung

| Kostenart | Ihre Einheiten | Ihr Zeitanteil | Preis je Einheit | Ihre Kosten | Summen |
|---|--------------------------|----------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Heizkosten | | | | | |
| 30,00 % Grundkosten | 51,000 qm HZ Wohnfläche | | X 2,401831 = | 122,49 € | |
| 70,00 % Verbrauchskosten | 5.100,800 kWh Heizung | | X 0,057534 = | 344,49 € | |
| | | | | 466,97 € | |
| Warmwasserkosten (Wassererwärmungskosten) | | | | | |
| 30,00 % Grundkosten | 51,000 qm WW Wohnfläche | | X 0,840814 = | 42,88 € | |
| 70,00 % Verbrauchskosten | 20,000 cbm Warmwasser | | X 7,222817 = | 144,49 € | |
| | | | | 187,34 € | |
| Heiz- und Warmwasserkosten nach Heizkosten-Verordnung (HKVO) | | | | | |
| Kaltwasser | | | | | 654,31 € |
| 01.09.2020 Wartung Kleinanlage | 51,000 qm HN Wohnfläche | | X 0,177326 = | 9,04 € | |
| 09.10.2020 Abfuhr Klärb. & Sickergrube | 58,000 cbm Wasser gesamt | | X 0,352778 = | 20,46 € | |
| 30.06.2020 Grundpreis Kaltwasser | 1,000 Anzahl WE | | X 27,200000 = | 27,70 € | |
| 31.12.2020 Grundpreis Kaltwasser | 1,000 Anzahl WE | | X 27,480000 = | 27,48 € | |
| 30.06.2020 Verbrauchskosten Kaltwasser | 58,000 cbm Wasser gesamt | | X 0,927563 = | 53,80 € | |
| 31.12.2020 Verbrauchskosten Kaltwasser | 58,000 cbm Wasser gesamt | | X 0,927266 = | 53,78 € | |
| Summe Kaltwasser | | | | 192,26 € | |
| Ihre Gesamtkosten | | | | | 646,57 € |

| Ablese-/Verbrauchswerte | | | | | | | | | |
|---|----------|-------------|----------|------------|------------|------------|--------|------------------|-----------|
| Wärmemengenzähler - ermittelt durch Hauptablesung | | | | | | | | | |
| Pos. | Gerätart | Geräte-Nr. | Raum | Datum | Ende | Anfang | Faktor | Verbrauch | Bemerkung |
| 5000100 | WMZ oFM | 65696743 | Heizraum | 31.12.2020 | 29.938.800 | 23.738.000 | 1,000 | 5100,8000 | HA |
| Summe Wärmemengenzähler | | | | | | | | 5100,8000 | |
| Warmwasserzähler - ermittelt durch Hauptablesung | | | | | | | | | |
| Pos. | Gerätart | Geräte-Nr. | Raum | Datum | Ende | Anfang | Faktor | Verbrauch | Bemerkung |
| 3000101 | WWZ oFM | 1920008752 | Bad | 31.12.2020 | 38.000 | 18.000 | 1,000 | 20,0000 | HA |
| Summe Warmwasserzähler | | | | | | | | 20,0000 | |
| Kaltwasserzähler - ermittelt durch Hauptablesung | | | | | | | | | |
| Pos. | Gerätart | Geräte-Nr. | Raum | Datum | Ende | Anfang | Faktor | Verbrauch | Bemerkung |
| 7000101 | KWZ oFM | 19200026703 | Bad | 31.12.2020 | 78.000 | 38.000 | 1,000 | 38,0000 | HA |
| Summe Kaltwasserzähler | | | | | | | | 38,0000 | |
| zusätzlich Summe Warmwasserzähler | | | | | | | | 20,0000 | |
| Gesamtsumme der Wasserzähler | | | | | | | | 58,0000 | |

Beispiel einer Heizkostenabrechnung

Die Bundesregierung hat für die Umsetzung der Energieeffizienz-Richtlinie (EED) mit Inkrafttreten des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zum 1. November 2020 die Basis für die Novellierung der Heizkostenverordnung gelegt. Nunmehr ein Jahr später, am 5. November 2021, hat auch der Bundesrat in seiner Plenarsitzung der Änderung zugestimmt.

Mit der voraussichtlich noch in diesem Jahr stattfindenden Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt erhält sie dann ab dem Folgetag ihre Gültigkeit.

Kernaussage der EED für Vermieter ist zum einen die Umsetzung der Fernablesung und zum anderen das Schaffen von mehr Transparenz über den Energieverbrauch. Grundsätzlich verfolgt die Europäischen Union mit der EED das Vorhaben, die gesteckten Klimaziele zu erreichen.

So müsse hauptsächlich die Energieeffizienz in der gesamten Energiekette gesteigert werden, denn das trägt zum Umweltschutz bei und verbessert so die Lebensqualität der Bürger. Die Richtlinie gibt dafür konkrete Maßnahmen an die Hand, um

Heizenergie und somit letztendlich CO₂ einzusparen. Die Umsetzung der Fernablesbarkeit von Messgeräten ist unabdingbar für die Einhaltung der Anforderung.

Aus diesem Grund dürfen ab Tag des Inkrafttretens der Heizkostenverordnung nur noch Zähler und Heizkostenverteiler mit dieser Funktion installiert werden.

Bereits verwendete Geräte, die diese Möglichkeit nicht bieten, müssen bis zum 1. Januar 2027 nachgerüstet oder gegen neue ausgetauscht werden.

Zudem wurde beschlossen, dass unter anderem auch Informationen zum Brennstoffmix und den CO₂-Emissionsdaten sowie Vergleiche der Energieverbräuche zum Vorjahr, aber auch grafische Übersichtselemente in die Abrechnung aufgenommen werden. Die Vorteile für Endnutzer und Gebäudeeigentümer liegen dabei klar auf der Hand – mehr Transparenz beim tatsächlichen Energieverbrauch und regelmäßige Verbrauchsinformationen, ohne dass ein Ableser Termine mit den Endnutzern vereinbaren oder die Nutzereinheit betreten muss.

Die notwendigen Geräte im Überblick (v.l.n.r.) – Wärmemengenzähler, Wasserzähler, Elektronischer Heizkostenverteiler sowie das Gateway im Hintergrund.





ZWEI JAHRZEHNTE

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Vor 20 Jahren begann für die Stadtwerke ein neues Aufgabenfeld: Mit der Tiefgarage unter dem Marktplatz in Annaberg-Buchholz entstand der Geschäftsbereich „Parkraumbewirtschaftung“. Was 2001 mit 75 Parkmöglichkeiten startete, umfasst heute mehr als 1.400 Stellplätze inklusive der firmeneigenen Standorte.

In den darauffolgenden Jahren nahmen die Stadtwerke die Bewirtschaftung der Objekte „Altstadt 1“, „Schwimmhalle Atlantis“ sowie „Wolkensteiner Tor“ auf. Zudem wurden Betriebsführungen für „Altstadt 2“ sowie dem Parkplatz der Wohnungsbaugenossenschaft Erzgebirge an der B101 übernommen. Dies ging einher mit der Ausstattung neuer Ein- und Ausfahrtsysteme sowie moderner Kassensautomaten.

2015 wurde dann der Entschluss zum entscheidenden Schritt, der Einführung eines neuen

Parkleit- bzw. Parkmanagementsystem, gefasst. Digital gesteuerte Ein- und Ausfahrtskontrollen sowie neue Kassensautomaten hielten Einzug in sämtliche Parkmöglichkeiten. Eine daraus resultierende, zentrale Steuerung aller großen Anlagen ermöglichte deutlich verbesserte Effizienz in sämtlichen dazugehörigen Aufgabenbereichen. Nur zwei Jahre später erfolgte der grundhafte Ausbau des Parkplatzes „Haldenstraße“ und 2019 der Neubau „Benediktplatz“ sowie deren Integration in das Leitsystem.

Neben der diesjährigen Fertigstellung des neuen Garagen- und Parkkomplexes an der Geyersdorfer Straße 9 wurde zusätzlich der Parkplatz „Hospital“ geplant und umgesetzt.

Mittlerweile können auch andere regionale Unternehmen aufgrund der gesammelten Expertise im Parkraummanagement unterstützt werden. So gibt es aktuell ein Projekt mit der Rehaklinik



@Dirk Rueckschloss/BUR

Miriquidi Thermalbad Wiesenbad zum Umbau des Parkplatzes am Kurpark. Die geplante Übernahme der zukünftigen Betriebsführung ermöglicht nach der Errichtung der Anlage eine problemlose Systemintegration.

All dies wäre jedoch ohne die, auf das Geschäftsfeld bezogene, moderne Technik der Firma Scheidt & Bachmann, nicht so einfach möglich. Das 1872 gegründete Unternehmen mit Sitz in Mönchengladbach ist heute einer der weltweit führenden Hersteller für intelligente Park-Technologie und stand von Anfang an als kompetenter Partner zur Verfügung.

So konnte eine langjährige, geschätzte und gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe wachsen. Herzlichen Dank dafür sowie für folgende Worte des Senior Sales Manager Frank Kießling anlässlich des gemeinsamen, kleinen Jubiläums.

Mit der Stadt Annaberg-Buchholz kamen wir, die Fa. Scheidt & Bachmann GmbH, erstmals in den 90er Jahren in Berührung, als wir die erste Anlage zur Ausrüstung des Parkdecks Gerisch Ruh liefern durften.

Mit der Installation der nächsten Anlage, Tiefgarage Markt, übernahmen die Stadtwerke die Bewirtschaftung der Parkgaragen und bauten das für sie neue Geschäftsfeld sukzessive aus.

In den Folgejahren wurden neue Projekte wie z. B. der Parkplatz der Schwimmhalle Atlantis, das Parkhaus Scheibnerstraße (Altstadt 2) oder auch der Parkplatz Benediktplatz realisiert.

Ein besonderes Highlight war die Errichtung des innovativen städtischen Parkleitsystems im Rahmen eines EU Projektes. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch die Modernisierung der Anlagen und den Wechsel auf Barcode als Datenträger. Den vorläufigen Abschluss bildete die Umstellung des zentralen Steuerrechners auf eine virtuelle Plattform, was neben einer höheren Performance, vor allem eine erheblich verbesserte Zuverlässigkeit mit sich brachte. Damit verfügen die Stadtwerke Annaberg-Buchholz über eine zukunftsfähige Basisstruktur mit einer zentralen Leitwarte von der alle Anlagen erreicht und gesteuert werden können.

Erweiterungen wie z. B. das aktuelle Projekt im Thermalbad Wiesenbad können so ohne großen Aufwand in diese Struktur eingefügt werden.

Wenn Partner in der heutigen Zeit über mehr als 20 Jahren zusammenarbeiten, ist dies nicht selbstverständlich und es stellt sich die Frage, was macht diese Partnerschaft so erfolgreich?

Hier steht für uns das hohe Engagement der Kollegen der Stadtwerke, die sich intensiv in die Technik eingearbeitet haben und gestützt auf eine eigene Ersatzteilbevorratung, viele kleinere Störungen schnell und kostengünstig selbst beheben können. Ergänzt um die als second level fungierende Serviceorganisation von Scheidt & Bachmann wird eine überdurchschnittliche Verfügbarkeit der Anlagen erreicht.

Vorteilhaft ist auch die Konstanz in beiden Unternehmen, die meisten Ansprechpartner arbeiten über lange Jahre bzw. den gesamten Zeitraum zusammen, so dass eine intensive partnerschaftliche Bindung entstanden ist. Die Unterstützung der Akquise und das gemeinsame Auftreten bei Kunden in einem aktuellen Projekt steht als Zeichen für den erreichten Level der Zusammenarbeit. Die klassischen Tickettechnologien in der Parkraumbewirtschaftung werden zunehmend von neuen innovativen Lösungen ergänzt bzw. ersetzt. Schlagwörter wie Applösungen für Bezahlung, Rabattierung bzw. Steuerung der Anlagen, elektronische Tickets, Kennzeichenerfassung, Integration von Mobilitätsdienstleistern stehen als Beleg dafür.

Wir als Unternehmen Scheidt & Bachmann würden uns sehr freuen, wenn wir diese spannende Zukunft auch weiterhin mitgestalten könnten und gratulieren den Stadtwerken ganz herzlich zu 20 Jahre Parkraumbewirtschaftung in Annaberg-Buchholz.

Weida, 29.10.2021

Frank Kießling

senior sales manager

Scheidt & Bachmann Parking Solutions Germany GmbH

STROM UND WÄRME – SELBSTERZEUGT!

EFFIZIENTE ENERGIEGEWINNUNG MIT BLOCKHEIZKRAFTWERK UND PHOTOVOLTAIK

Am 5. Oktober war es soweit: Die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks (BHKW) für die Firma Ruther & Eienkel in Annaberg-Buchholz konnte starten. Im Beisein von Sascha Simm, Fachbereichsleiter Wärme/Erzeugung und Lars Wächter, Teamleiter Meisterbereich Betrieb Wärme/Erzeugung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz wurde es erstmals fertig aufgebaut begutachtet. Für das Unternehmen, das Textilien wie Gardinenbänder, Gurtbänder etc. fertigt und Produkte in die ganze Welt liefert, stellt das System einen bedeutenden Schritt Richtung Nachhaltigkeit dar. Über ein Drittel des CO₂-Ausstoßes spart es im Vergleich zu einer herkömmlichen Kesselanlage ein.

Grund dafür ist die Funktionsweise der Technik: Ein Motor, der in diesem Fall mit Erdgas betrieben wird, ist an einen Stromgenerator angeschlossen, welcher aus dem entstehenden Drehimpuls Strom erzeugt. Das Besondere am Blockheizkraftwerk ist, dass die Abwärme, welche durch den Verbrennungsvorgang im Motor entsteht, ebenfalls verwertet wird. Eine Verbindung zur Heizungsanlage ermöglicht es, sie zur Wärmebereitstellung zu nutzen. Auf diese Weise erreicht man einen beeindruckenden Wirkungsgrad von bis zu 95 Prozent. Im Gegensatz dazu sind es bei einer „klassischen“ Kesselanlage lediglich 70 bis 80 Prozent. Hier verdampft die

Abwärme ungenutzt. Weil dieses Prinzip Strom bzw. Kraft mit Wärme verbindet, spricht man in diesem Zusammenhang auch von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Die Vorteile sind einleuchtend: Man erhöht die Energieeffizienz und senkt zeitgleich Bezugskosten für zugekauften Strom, da ein Großteil des stromseitigen Eigenbedarfs gedeckt werden kann.

Dazu trägt auch die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gebäudes bei, welche am 11. Oktober 2021 – ebenfalls mit Unterstützung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz – in Betrieb ging. 256 Solarmodule erzeugen jährlich ca. 94.000 kWh Strom. Davon können – in Verbindung mit dem BHKW – ca. 58.000 kWh ins eigene Hausnetz und etwa 36.000 kWh als Überschuss ins öffentliche Netz eingespeist werden. Mit dem System vermeidet man jährlich über 44 Tonnen an CO₂-Emissionen.

Da das BHKW konstant betrieben wird, stellt die Kombination beider Technologien auch bei Dunkelheit oder schlechten Wetterbedingungen, in denen nur wenig Strom von der Photovoltaik-Anlage produziert werden kann, eine stabile Energieversorgung sicher.

Mit der Verbindung von Kraft-Wärme-Kopplung und Photovoltaik leistet das erzgebirgische Traditionsunternehmen Ruther & Eienkel so seinen Anteil zur Energiewende.



**ANSPRECH-
PARTNER**

**Ruther & Eienkel GmbH
& Co. KG**

Annenstraße 5
09456 Annaberg-Buchholz

**Telefon:
03733 14080**

E-Mail:
info@ruther-eienkel.de

ruther-eienkel.de



OB HOME ODER OFFICE

... letztendlich entscheidet doch die technische Voraussetzung, mit welcher Geschwindigkeit jeder Einzelne durch das Netz surfen kann. Damit lässt es sich mal mehr, mal weniger gut arbeiten. Der Verantwortung, den ländlichen Raum schnellstmöglich und mit entsprechend angemessenen Verbindungen zu versorgen, sind wir uns bewusst. Deshalb liegt uns das Thema mindestens genauso am Herzen wie Ihnen.

Nicht in allen Fällen lässt sich dies sofort umsetzen. Dafür stehen Ihnen persönliche Ansprechpartner zur Seite – diese beraten Sie ganz individuell, zu Möglichkeiten und dem zu Ihnen passenden Tarif und helfen weiter, wenn es technische Probleme gibt. Ist alles nach entsprechender Prüfung umsetzbar, kümmern sich unsere Monteure um die Installation – bei Bedarf inklusive der Endgeräte. Doch nicht nur das – um einem eventuellen Störfall vorzubeugen, sind diese proaktiv auf der Suche nach möglichen Fehlerquellen im Datennetz unterwegs und 24/7 in Bereitschaft. All dies immer unter der Prämisse, stabile Bandbreiten zu fairen Preisen anbieten und vorhalten zu können.

Nähe tut gut – nicht nur bei Strom und Gas oder dem Engagement vor Ort für Vereine – Regionalität und persönliche Ansprechpartner gewinnen auch beim Internetanbieter immer mehr an Bedeutung. Sie können das für sich am besten einschätzen – lohnt es sich, über einen Wechsel nachzudenken oder steht gerade sowieso einer an? Dann vergleichen Sie unsere Angebote. Bei Abschluss eines Breitbandvertrages im Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis 31. Januar 2022 erhalten Sie die Anschlusskosten gratis sowie zusätzlich noch einen Willkommensbonus.

Wir konnten Sie von unseren Leistungen überzeugen? Perfekt, dann sagen Sie es weiter! Nutzen Sie das Angebot „Kunden werben Kunden“. Damit besteht die Möglichkeit, sowohl für Sie als Werbender als auch für den Geworbenen, eine Gutschrift auf die Abrechnung zu erhalten.

Bei Fragen zu Angeboten, Unklarheiten oder einer allgemeinen Beratung wenden Sie sich gern an uns unter der 03733 5613-517 oder an vertrieb@swa-b.de.

SERVICEFILIALEN AUF EINEN BLICK

ANNABERG-BUCHHOLZ

Vertrieb

Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz

☎ 03733 5613-13

@ vertrieb@swa-b.de

CHEMNITZ

Frank Uhlig

Clausstraße 63 a
09126 Chemnitz

☎ 0371 40331988

@ frank.uhlig@swa-b.de

FLÖHA

Heidrun Dolge

Erdmannsdorfer Straße 1
09557 Flöha

☎ 03726 7907657

@ heidrun.dolge@swa-b.de

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Katrin Reschies

Dr.-Wilhelm-Kütz-Platz 5
09337 Hohenstein-Ernstthal

☎ 03723 6687095

@ katrin.reschies@swa-b.de

THUM

Rita Epperlein

Chemnitzer Straße 6
09419 Thum

☎ 037297 855778

@ rita.epperlein@swa-b.de

ZSCHOPAU

Sven Melzer

An den Anlagen 7
09405 Zschopau

☎ 03725 3989662

@ sven.melzer@swa-b.de

ZWÖNITZ

Annett Hillig

Bahnhofstraße 43
08297 Zwönitz

☎ 037754 323248

@ annett.hillig@swa-b.de





IT-SICHERHEITSGESETZ 2.0

© matejmo/istock

Zu Ende Mai 2021 ist das „IT-Sicherheitsgesetz 2.0“ in Kraft getreten und auf diese Weise das erste Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme fortgeschrieben. Damit soll die Cyber- und Informationssicherheit vor dem Hintergrund der immer häufigeren und komplexeren Cyber-Attacken sowie der weiter voranschreitenden Digitalisierung des Alltags erhöht werden. In diesem Rahmen werden zukünftig die Befugnisse des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) massiv ausgebaut, Rechte und Pflichten von Betreibern Kritischer Infrastrukturen (KRITIS-Betreiber) erweitert, sowie weitere Teile der Wirtschaft zusätzlich reguliert.

Neue Pflichten für KRITIS-Betreiber:

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und die Kunden zu schützen, fordert das BSI einen Ausbau der Schutzmaßnahmen bei KRITIS-Betreibern. So sind diese ab Mai 2023 verpflichtet, Systeme zur Angriffserkennung einzusetzen. Diese Systeme sammeln, analysieren und kategorisieren Daten aus einer Vielzahl von Quellen, um Erkenntnisse bereitzustellen, welche es zulassen, in Echtzeit auf Bedrohungen reagieren zu können. Während einer erheblichen Störung kann das BSI im Einvernehmen mit der jeweils zuständigen Aufsichtsbehörde des Bundes von den betroffenen KRITIS-Betreibern oder den Unternehmen im besonderen öffentlichen Interesse die Herausgabe der zur Bewältigung der Störung notwendigen Informationen einschließlich personenbezogener Daten verlangen.

Besonders strittig ist die Neuerung zur Einführung einer Garantieerklärung über die Vertrauenswürdigkeit von Herstellern, die es ermöglicht, den Einsatz von gewissen IT-Produkten – so genannten „kritischen Komponenten“ – zu untersagen. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes ist zunächst nur der Telekommunikationssektor betroffen. Im Bereich der Energie kann die Regelung beispielsweise erst Anwendung finden, wenn eine entsprechende spezialgesetzliche Vorgabe, z. B. im Energiewirtschaftsgesetz, eingeführt wird.

Erweiterter Adressatenkreis:

Mit dem IT-Sicherheitsgesetz 2.0 werden zukünftig mehr Unternehmen dem KRITIS-Sektor zugeordnet als bislang. Die „Entsorgung von Siedlungsabfällen“ gehört nun ebenso dazu wie Unternehmen von „besonderem öffentlichen Interesse“. Darüber hinaus betrifft es auch die bestehenden KRITIS-Bereiche Gesundheit, Wasser, Informationstechnik, Telekommunikation, Transport und Verkehr, Ernährung, Energie- sowie das Finanz- und Versicherungswesen.

Hier wird es innerhalb der Sektoren zu Änderungen kommen. So sinken im Bereich Stromerzeugung und -handel beispielsweise die Schwellenwerte, ab denen ein Unternehmen dem KRITIS-Sektor zuzuordnen ist und damit erweitert sich der Kreis der betroffenen Unternehmen deutlich.

Welche Folgen kann eine Verletzung der Pflichten nach sich ziehen?

Der Bußgeldkatalog wurde komplett überarbeitet und die Geldbußen dabei drastisch erhöht, um eine lenkende Wirkung zu erzielen. Statt der, nach dem bisherigen BSIG (Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) möglichen Beträge von bis zu 100.000 Euro, können Ordnungswidrigkeiten nun – je nach Fall – mit einer Strafe von bis zu 20.000.000 Euro geahndet werden.

WIR BAUEN FÜR SIE IM I. QUARTAL 2022

GEDULD
VERSTÄNDNIS
OFFENHEIT
VERÄNDERUNGEN

Begrifflichkeiten, die nicht unbedingt an erster Stelle stehen, wenn es um die Baustellenübersicht geht, doch haben sie in diesem Jahr sehr an Präsenz gewonnen. Geduld wurde vor allem dann gelernt, als die Materialbeschaffungsmöglichkeiten in sämtlichen Bereichen gen Null tendierten. Die Lagerkapazitäten wurden ausgeschöpft, sobald eine Bestellung möglich war, aber so manches Regal ließ sich trotzdem nicht wieder auffüllen. Dies erforderte Verständnis – sei es seitens der Auftraggeber, wenn sich der Abschluss der Arbeiten hinauszögerte, der Auftragnehmer gegenüber ihren Lieferanten oder der Bürger, die dadurch oftmals unbeabsichtigt länger mit einhergehenden Einschränkungen umgehen mussten. Dankbar sind wir allen Beteiligten, die dem Ganzen größtenteils offen

und lösungsorientiert gegenüberstanden sowie unseren Kollegen, die trotzdem 24/7 für Sie unterwegs waren.

Mit vielen Baustellen gehen auch Veränderungen einher. Egal ob nur temporär oder erst im Nachgang in vollem Umfang ersichtlich – es ist nicht immer alles sofort nachvollziehbar. Manchmal wird es schnell deutlich, in einigen Fällen sind einem die Hände gebunden und in anderen entscheidet die Kommunikation. In jedem Fall aber, verfolgen wir konsequent unseren Auftrag die Versorgungssicherheit für Sie zu gewährleisten! Daher bitten wir auch Sie, liebe Leser Geduld aufzubringen, wenn der Umweg etwas länger dauert, Verständnis zu zeigen, wenn nicht alles bleibt wie es war, offen zu sein für Veränderungen und vielleicht einmal mehr nachzufragen.

| Ort | Straße | Maßnahme | Sparte | geplanter Bauzeitraum |
|------------|---------------------|--|--------|-----------------------|
| Cunersdorf | August-Bebel-Straße | Erneuerung Trafostation und Versorgungsleitungen | Strom | März bis Juni 2022 |

SOZIOKULTURELL

Nunmehr 25 Jahre gibt es das Soziokulturelle Zentrum Alte Brauerei in Annaberg-Buchholz. Seitdem darf hier gehört, gesehen, erlebt und Vielfalt gestaltet werden.

Sofern man das möchte, findet sich täglich ein Grund, in der „Alten Brauerei“ vorbeizuschauen. Kreative, informierende, sportliche oder technisch versierte Kurse, welche sowohl für junge Menschen als auch intergenerativ geeignet sind, können hier ausprobiert werden. Außerdem präsentiert sich der Kulturmittwoch im Erzgebirge als ein Format für Kabarett, Lesungen und Vorträge. Mit der modernen und gemütlichen Atmosphäre lädt das Café samt Terrasse nicht nur zum Austausch und Spielen ein, sondern auch jeden Donnerstagabend zur vegetarischen Küche. Freitagabend findet der offene Jugend- und Medientreff statt. Livemusik und Kleinkunst verschiedener Genres begeistern dann am Wochenende ein breites Publikum. Nicht zuletzt berät die Kompetenzstelle Medienbildung in der Webkiste mit fundiertem Know-How zu bedarfsbezogenen Anlässen. Wie eingangs erwähnt, hätte es in diesem Jahr einen ordentlichen Grund zum Feiern gegeben

– denn das Soziokulturelle Zentrum ist im April 25 geworden.

Da dies leider nicht möglich war, fuchste sich das Team festentschlossen zusammen, strickte im Rahmen der Möglichkeiten neue Konzepte und motivierte sich gerade in den letzten beiden Jahren mit ermutigenden Dingen. Sei es die kürzlich stattgefundene Renovierung der Räumlichkeiten oder eine Plakataktion der besonderen Art. Letztere richtete einen Dank an die bereits aufgetretenen 1.494 Bands und Künstler aus insgesamt 54 Ländern und präsentierte einmal mehr die kulturelle Fülle dieses Vierteljahrhunderts.

Außerdem geht der Dank an die Vereinsmitglieder, Besucher und natürlich an die städtischen, regionalen und überregionalen Partner der Alten Brauerei! Gern hätten sie in diesem Jahr zusammen mit allen auf die „Braue“ angestoßen und ein buntes Programm aufgelegt, welches die Einrichtung widerspiegelt. Das wird aber nachgeholt!

Bis dahin gibt es zum Glück bereits genügend Erlebnisse, von denen man erzählen kann, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. In diesem Sinne ... auf die nächsten 25 Jahre!



KONTAKT

Soziokulturelles Zentrum
Alte Brauerei

Geyersdorfer Straße 34
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon:

03733 24801

E-Mail:

info@altebrauerei-annaberg.de

soziokultur-annaberg.de





KAISERLICHER GENUSS

Von Brot-Suppe bis Pulled Pork Burger: Im Kaiserhof Neudorf gibt es leckere Speisen für Jedermann. Tina und Ronny Lauterbach, welche die Gaststätte nach umfangreichen Renovierungen 2017 wiedereröffnet haben, ist es wichtig, die Tradition des Hauses – den jahrzehntelangen Treffpunkt für alle Altersgruppen – zu bewahren und gleichzeitig offen für Neues zu sein. Ihre Philosophie: Frisches Essen in hoher Qualität, denn Fertiggerichte kommen bei ihnen nicht auf den Tisch.

Aus diesem Grund setzen sie ganz bewusst auf regionale Produkte. Das gesamte Fleischangebot wird direkt aus dem Erzgebirge und Käse, Kräuter, Bier und Weine aus dem lokalen sowie sächsischen Raum bezogen.

Um ihren Gästen stets etwas Neues bieten zu können, wird mit wechselnden Aktionswochen und unerwarteten Gerichten immer wieder frischer Wind in das Angebot gebracht.

So möchten die mittlerweile 19 Mitarbeiter gemeinsam mit dem Geschäftsführer und seiner Frau über die generationsübergreifende Gastronomie ein Geschmackserlebnis für Jung und Alt kreieren und diese in der gemütlichen Gaststube mit 50 Plätzen in Neudorf verwöhnen. Im angrenzenden Festsaal lässt es sich mit 300 Personen

auf zwei Etagen feiern – zwei Schankanlagen sorgen hier dafür, dass kein Glas leer bleibt. Egal ob Menü oder à la carte, fürs Catering stehen Tina und Ronny Lauterbach mit Erfahrung und Experimentierfreude gern beratend zur Seite, ohne dabei die Wünsche ihrer Gäste aus den Augen zu verlieren.

Mit dem nach und nach erweiterten Biergarten des Kaiserhofes Neudorf wurde ein regelrechter Besuchermagnet geschaffen. Durch die in 2021 neu gebaute Dachterrasse, können nunmehr bis zu 120 Gäste unter freiem Himmel ihre kulinarische Auszeit genießen.

Ein richtiges Highlight sind hier die drei großen Holzfässer, in denen jeweils sechs bzw. acht Personen Platz finden. Zusätzlich sind diese außergewöhnlichen „Séparées“ beheizt, sodass man die behagliche Atmosphäre auch bei winterlichen Temperaturen genießen und den Alltag einfach draußen lassen kann.

Kreative Ideen und der Mut der Inhaber, in diese zu investieren, wird ihnen mit durchweg positiver Resonanz der Besucher gedankt – einem Wiedersehen inklusive.

Ein Beweggrund mehr, dass sie sich für eine weitere Lokalität in Annaberg-Buchholz entschieden haben, in der die Umstrukturierung und der Aufbau im vollen Gange sind.


KAISERHOF
NEUDORF

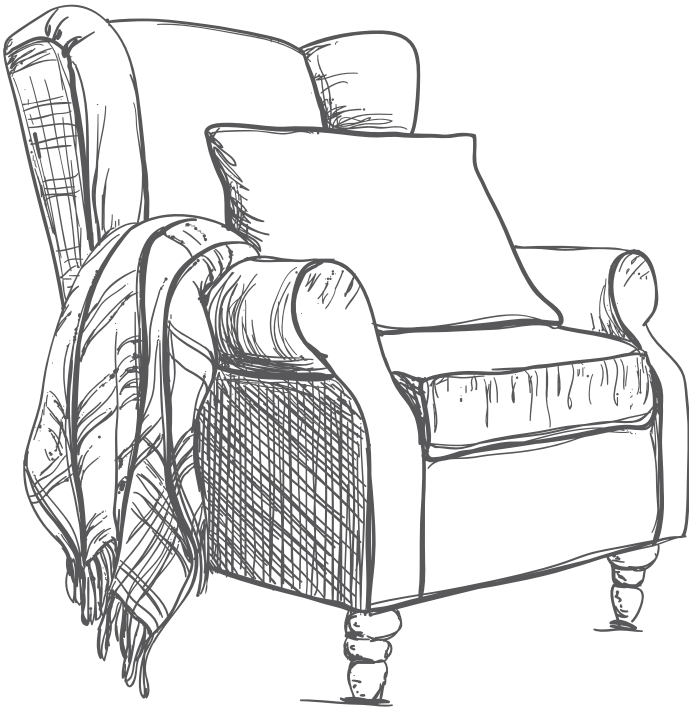
KONTAKT

Kaiserhof Neudorf

Karlsbader Straße 171
09465 Sehmatal
OT Neudorf

Telefon:
037342 141446

E-Mail:
info@kaiserhof-neudorf.com
kaiserhof-neudorf.com



Heimvorteil
nutzen -
Bonus sichern!

ENERGIE
für Zuhause und
Wohlfühlmomente

HEIMVORTEIL

Unsere Monster zum „Schweißlehrgang“ Stromfried und Flambbert

„Hui, ist der Roller aber fix“, staunt Flambbert. „Warte, ich krieg‘ dich!“ ruft Stromfried hinter ihm. Beide testen heute zum ersten Mal ihre nagelneuen E-Scooter. Da kommt Stromfried mit einem Affenzahn angebraust, geht in die Knie – und kracht mit dem Roller auf die Bordsteinkante. „Oje, hast du dich verletzt?“, fragt Flambbert erschrocken. – „Nein, alles noch dran.“ – „Puh, da bin ich erleichtert.“ „Aber schau‘ dir mal den Scooter an. Der Lenker hat einen Riss, der zieht sich quer durch’s Metall. So was Doofes!“ Die beiden sind ratlos und machen sich mit gesenkten Köpfen auf den Heimweg.

Unterwegs kommen sie an einer Baustelle vorbei, in welcher ein Mitarbeiter der Stadtwerke mit einer komischen Brille im Gesicht beschäftigt im Graben steht. Die beiden beobachten, wie er zwischen den Rohren mit einem Gerät werkelt und dabei viele Funken sprühen. Als dieser die zwei erblickt, stoppt er seine Arbeit und ruft: „Ihr dürft auf keinen Fall in die Flamme schauen, das schadet euren Augen!“ Ertappt sehen sich die Freunde an. „Was machst du hier?“ fragt Flambbert. „Ich verschweiße zwei Rohre miteinander.“ Stromfried versteht nicht: „Du verschwitzt sie?“ – „Nein, ich verschweiße sie“, sagt er schmunzelnd. „Das funktioniert unter extrem hoher Hitze. Um diese zu erhalten benötige ich zum einen Sauerstoff – also so etwas Ähnliches wie die Luft, die ihr atmet und zum anderen ein weiteres, besonderes Gas. Beides wird im

sogenannten Brenner vermischt und verursacht, wie auf Knopfdruck, eine Flamme. Damit wir dann die beiden Enden der Rohre miteinander verbinden können, halte ich einen Schweißzusatzstab, welcher ein bisschen wie eine Wunderkerze aussieht, auf die Stelle und erhitze diesen mit der Flamme. Dort schmilzt das Material und später erhärtet es wieder, sodass die beiden Teile wieder zusammenhalten.“

Da setzt Flambbert eine grüblerische Miene auf. „Du hast doch gerade erklärt, dass man mit dieser Technik Metall verbinden kann...“ – „Ja.“ Flambbert zeigt ihm den kaputten Roller und fragt. „Bekommst Du das auch wieder hin?“ „Eigentlich machen solche Arbeiten spezielle Werkstätten, aber weil Du es bist, helfe ich Dir. Dafür müssen wir aber ins Heizkraftwerk gehen, denn dort habe ich eine Werkbank, auf welcher ich den Roller ablegen kann. Das ist gleich da drüben.“ Stromfried springt vor Freude direkt in die Luft. Angekommen übergibt der Handwerker jedem eine Schutzbrille, damit sie sich die Augen nicht verblitzen, legt daraufhin los und schweißt den Riss. Ein paar Minuten später sagt er: „So, fertig! Aber Vorsicht, es ist noch sehr heiß!“

„Super, vielen Dank!“, jubeln die Monster und gehen nach Hause. Dort angekommen meint Stromfried zu seinem Freund: „Die Funken beim Schweißen sahen fast ein bisschen aus wie die Raketen zu Silvester, oder?“ Flambbert lacht: „Stimmt!“



In unserer nächsten Ausgabe wird es eine weitere monsternmäßige Geschichte geben. Seid gespannt!



MITSPIELEN & GEWINNEN

Das Rätseln lohnt sich – wer das richtige Lösungswort findet, hat die Chance auf folgende Gewinne:

- Gutschein im Wert von 50 € für den Kaiserhof Neudorf.
- Gutschein im Wert von 30 € für das Soziokulturelle Zentrum „Alte Brauerei“.
- Gutschein im Wert von 15 € für den Gloria Filmpalast in Annaberg-Buchholz.

Wir wünschen viel Glück.

DES RÄTSELS LÖSUNG UND DIE GEWINNER

Diesmal haben es alle Einsendungen mit dem Lösungswort „**Umspannwerk**“ in den Lostopf geschafft. Vielen Dank für jede Teilnahme, wir haben uns sehr gefreut! Den Gutschein im Wert von 50 € für den Glück.Kauf Einkaufsmarkt in Thermalbad Wiesenbad erhielt *Frau Rau* aus *Elterlein*. In der Apotheke im Erzgebirgs-Center darf *Frau Hofmann* aus *Annaberg-Buchholz* ihren Gutschein im Wert von 30 € einlösen. Über den Gutschein im Wert von 25 € für die zahlreichen Köstlichkeiten der Bäckerei & Konditorei Bräunig darf sich *Herr Klarfeld* aus *Chemnitz* freuen.

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| mediz.: schwanger | Verhältnis zur Wirklichkeit | Schluss, Ende | Nadelbaum | röm.: 500 | f. Andere nicht sichtb. Mailkopie | Flächenmaß | Kakao-produkt | mehrmals | kleine Schlinge aus Metall | auszeichnen |
| | | | 1 | | Salatpflanze Blattgemüse | | | | 9 | |
| europ. Staatenverbund (Abk.) | | Faherlaubnis-kategorie: PKW | | Würdigung | ungefähr (Abk.) | | Frequenzbereich (Abk.) | | Kreditrückzahlung | |
| Kellertier | | | 5 | | | | Marderart | | 2 | |
| Dotter | Wachholder-spirituose | 2. Ton der D-Dur | Senkblei | | ANNABERGER LAND | | beabsichtigen | chines. Längemaß (500m) | amerik. Video-spiele-Entwickl. | |
| | | | 8 | | Das Gewinnrätsel entstand mit freundlicher Unterstützung des Vereines Annaberg Land e.V. | | | | | 11 |
| ital. ja | | Ausruf: ... mein Gott! | | West-europäer | | | sportl. Leistungs-kategorie | | 12 | Sängerin u.a. "Die immer lacht" |
| chem.: Mangan | | chem.: Titan | | | engl.: oder | Teil des Baumes | Kammer-ton | Ber- liner Metro (Symbol) | | Russ- land früher (Abk.) |
| nord-europ. Haupt-stadt | Stahlprofil | Himmels- richtung | Pferd | 3 | | | Nebel | 7 | | |
| | | | Personalpro-nomen 3.P.Ez. | | | Auf-guss- getränk | | bäuerl. Anwesen | | 10 |

- KENNWORT »ENERGIERÄTSEL – LÖSUNGSWORT« -

COUPON ausschneiden, auf eine Postkarte bzw. Briefumschlag kleben, frankieren und an folgende Adresse schicken: Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG, Pressestelle, Robert-Schumann-Str. 1, 09456 Annaberg-Buchholz oder senden Sie eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrem Namen an gewinnen@swa-b.de. **EINSENDESCHLUSS: 28. FEBRUAR 2022**

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Mitarbeitern der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ist die Teilnahme am Gewinnspiel nicht gestattet. Es erfolgt keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden gemäß der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Nähere Informationen finden Sie unter www.swa-b.de/datenschutz. Sie können die Datenschutzerklärung auch schriftlich bei uns anfordern.



© emma75 photoca



KONTAKT



ZENTRALE

Stadtwerke
Annaberg-Buchholz
Robert-Schumann-Str. 1
09456 Annaberg-Buchholz

☎ 03733 5613-0
@ infoline@swa-b.de
🌐 www.swa-b.de

🕒 Mo, Fr 8 – 12 Uhr
Di 8 – 16 Uhr
Mi nach Vereinbarung
Do 8 – 18 Uhr

VERTRIEB

STROM/GAS

☎ 03733 5613-13
03733 5613-517
@ vertrieb@swa-b.de

SERVICECENTER

☎ 03733 5613-515
@ servicecenter@swa-b.de

24h BEREITSCHAFT

Stromnetz
☎ 03733 5613-23

Gasnetz
☎ 03733 5613-33

Wärme
☎ 03733 5613-43

TV
☎ 03733 5613-397

Telekommunikation
☎ 03733 5613-399

SCHWIMMHALLE ATLANTIS*

☎ 03733 5613-70
Montag geschlossen
Di, Do 11 – 22 Uhr
Mi, Fr, Sa, So 10 – 22 Uhr
Frühschwimmen
Di, Do 6 – 7 Uhr

SAUNA SCHWIMMHALLE ATLANTIS*

VORANMELDUNG NOTWENDIG – MAXIMAL 30 PERSONEN JE DURCHGANG MÖGLICH

Mo/Mi/Do/Fr/Sa/So & Feiertage – Gemischte Sauna
9 – 13 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr
18 – 22 Uhr
Di Frauensauna 9 – 13 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr
18 – 22 Uhr

RESTAURANT ATLANTIS

☎ 03733 53431
Mo 11 – 22 Uhr
Di – Do 17 – 22 Uhr
Fr u. Sa 11 – 24 Uhr
So u. Feiertag 11 – 22 Uhr

* Während der Winterferien in Sachsen täglich von 9 bis 22 Uhr geöffnet.

Alle Öffnungszeiten unter Vorbehalt. Mit einer eventuell steigenden Infektionslage behalten wir uns Änderungen vor, welche sich natürlich nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung richten.